



Auch sägerauh und ungehobelt gelingt eine beständige Holzfassade.

# Massivholz bekommt Farbe

Holz Espermüller: Eigenes Oberflächenwerk seit 2012

Peitschender Regen, gleißendes Sonnenlicht, Pilz- oder Insektenbefall – Holzfassaden müssen harten Bedingungen standhalten und hohen Anforderungen gerecht werden. Damit Fassaden aus Holz ihre Optik und ihren Wert langfristig erhalten, setzt Holz Espermüller seit 2012 in seinem eigenen Oberflächenwerk auf festgelegte Standards und höchste Qualität.

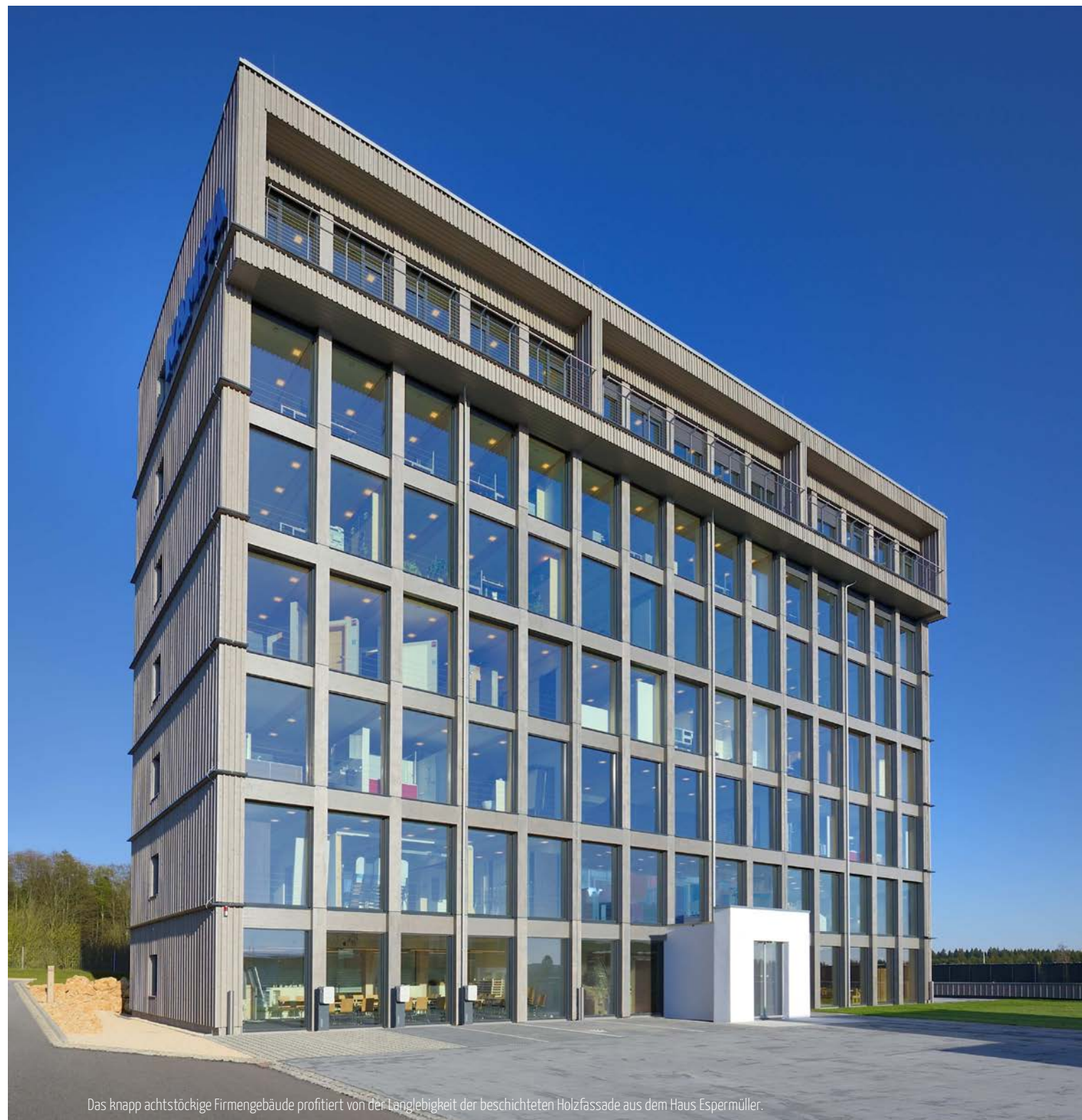
Es rattert und riecht ein bisschen nach Farbe, hier im Oberflächenwerk von Holz Espermüller. Ab und an rufen sich die Mitarbeiter etwas zu, während sie große Regale oder noch verpackte Bretterstapel durch die hohe und lichtdurchflutete Halle bewegen. Behutsam legen sie rund fünf Meter lange Leisten und Schalungsbretter einzeln in das Bürstaggregat, das die Oberfläche der Hölzer für die Farbbehandlung konditioniert. Jedes Brett wird angeschliffen, um die Verbindung von Farbe und Hintergrund optimal zu gestalten und lose Fasern und Staubpartikel zu minimieren. Dann geht es Leiste um Leiste automatisiert und in Sekundenschnelle zur

Spritzapplikation, wo die gewünschte Farbe fein zerstäubt und mit konstanter Materialmenge auch in die kleinsten Holzzwischenräume gelangt.

Im Regelfall wird die Ware zweimalig beschichtet. Auch vor dem zweiten Farbauftrag wird die Holzoberfläche angeschliffen, um aufstehende feine Holzfasern zu beseitigen. Luftig aufgestapelt erfolgt die Trocknung langsam und schonend in klimatisierter Umgebung. „Dadurch erreichen wir eine staubarme Atmosphäre mit geringer Luftfeuchtigkeit, die vor der Entstehung von Grauschleier schützt und eine gute Filmbildung ☺



Das Oberflächenwerk der Firma Holz Espermüller in Kaufbeuren. Hier werden farbbehandelte Leisten und Schalungsbretter für Fassaden produziert.



Das knapp achtstöckige Firmengebäude profitiert von der Langlebigkeit der beschichteten Holzfassade aus dem Haus Espermüller.



Angeschliffen und gesäubert erfolgt der Farbauftrag bis in die kleinsten Holzzwischenräume.

begünstigt“, erklärt Thomas Kirchner, Geschäftsführer von Holz Espermüller beim Rundgang durch die moderne Holzhalle auf dem Firmengelände in Kaufbeuren.

#### Werterhalt durch effektiven Holzschutz

Farblasuren schützen Holz. Und das ist auch nötig, denn Holzfassaden sind an 365 Tagen im Jahr Wind und Wetter, biotischen oder klimatischen Veränderungen ausgesetzt. Sie müssen Schutz vor Farbveränderungen und Rissbildung bieten und den

natürlichen Ligninabbau verlangsamen, der zu einer Vergrauung des Holzes führt.

Ob dunkles Anthrazit für den Gewerbebau oder samtige Pastelltöne für einen Kindergarten, je bunter desto besser. „Wir sind in der Lage, jeden x-beliebigen Farbton abzubilden“, lächelt Kirchner. In der hauseigenen Farbwerkstatt werden Farbtöne ganz nach Kundenwunsch kreiert und dokumentiert, so dass auch noch nach Jahren derselbe Farbton ver-

fügar ist. Für jeden Auftrag erhält der Kunde ein Datenblatt über die Art der Behandlung, das verwendete Farbsystem und die applizierte Materialmenge. Spektakuläre Effekte und längere Haltbarkeit des Holzes können beispielsweise mit der so genannten Platin-Farbe aus dem Espermüller-Sortiment erzielt werden. Spezialpigmente sorgen für metallisch schimmernde Farbtöne und erhöhen durch die stärkere Reflexion des UV-Lichts die Beständigkeit der Holzelemente. „Für eines

der höchsten Holzhäuser in Deutschland, die Kampa-Firmenzentrale, haben wir die oberflächenbehandelte Fassade geliefert“, erzählt Thomas Kirchner. Das Hochhaus zeigt, dass ressourcenschonendes und umweltfreundliches Bauen mit Holz selbst in den Dimensionen eines 1+7-stöckigen Gebäudes funktioniert. Und dass trotzdem der Pflegeaufwand stimmt. „Niemand möchte alle paar Jahre eine mehr als zwanzig Meter hohe Holzfassade streichen“, lacht der Espermüller-Chef. Die Platin-Farbe aus seinem Haus erfordert keine Auffrischungsintervalle.

#### Konstruktiver Holzschutz

Denn Ziel muss es sein, Holz vor seinem Feind Nummer 1 zu schützen: der Nässe. Holzpflege und Holzerhalt beginnt daher bereits beim Bau von Dachüberständen, Fußfeilern, Gefällen und abgerundeten Kanten. Farblasuren und -lacke unterstützen dann die Langlebigkeit der Oberfläche durch einen funktional aufeinander abgestimmten, mehrschichtigen Aufbau. Im Oberflächenwerk in Kaufbeuren kommen die Farben der österreichischen Firma Adler Lacke zum Einsatz, weil sie die höchsten Anforderungen an den Umwelt-

schutz erfüllen und gleichzeitig lösemittelarm, lichtecht, widerstandsfähig und geruchsarm sind. „Wir verwenden ausschließlich umweltfreundliche, dünn-schichtige Lasuren auf Wasserbasis“, fügt Kirchner hinzu. Grundierung und Decklack seien optimal aufeinander abgestimmt. Nie mehr die Fassade streichen? Es rattert und riecht hier vielleicht ein bisschen nach Farbe, aber die Aussicht auf eine beständig schöne Fassade lässt das Oberflächenwerk der Firma Espermüller in ganz neuem Licht erscheinen. ■

Angelika Hirschberg



Holz Espermüller GmbH & Co. KG

Espachstraße 17  
87600 Kaufbeuren  
Telefon (08341) 9040-0  
info@holz-espermuller.de  
www.holz-espermuller.de

BILDER: HOLZ-ESPERMÜLLER